



**Einwohnerratssitzung 13. November 2025**

**Fraktionsbericht SP/WettiGrün**

## **Schaffen wir das?**

Nicht weniger als 14 Traktanden lassen vermuten, dass der Gemeinderat an der zweitletzten Einwohnerratssitzung der Legislatur noch einige Geschäfte zum Abschluss bringen möchte. Viel Zukunftsweisendes hat es erwartungsgemäss nicht mehr darunter. Unsere Fraktion beobachtet zudem, dass der Gemeinderat bereits auf neuartige Stimmungen im Einwohnerrat reagiert, die die Instandhaltung der Infrastruktur nicht mehr als nötig erachten: Investitionen in eine gute Gemeinde? Lieber nicht. Denn: Wird wahrscheinlich abgelehnt.

Einzigste Ausnahme: Kreditbegehren Provisorium für Asylsuchende. Hier wird es nämlich richtig teuer für Wettingen, falls die nötigen Aufnahmeplätze nicht zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeinderat hat dank der positiven Erfahrungen mit der kantonalen Unterkunft Rebbergstrasse eine vorteilhafte Lösung gefunden. Durch das Angebot von Räumlichkeiten, die der Kanton betreiben wird, erfüllt Wettingen seine Aufnahmepflicht und kann gleichzeitig einen Teil der Kosten durch die Vermietung an den Kanton anrechnen lassen. Unsere Fraktion begrüsst auch die Wahl des Standorts. An der Zentralstrasse (nomen est omen) sind die Menschen, welche um Asyl bitten, unter ihresgleichen – nämlich unter Menschen. Dadurch muss man sich weniger Sorgen um die Sicherheit machen, wenn Asylsuchende «an der Peripherie» angesiedelt werden, was in einer ebenfalls traktandierten Interpellation der rechten Ratsseite befürchtet wird. Durch das Anbieten einer Unterkunft für bis zu 120 Personen kann Wettingen darauf zählen, dass der Kanton vornehmlich Familien im dafür ausgerüsteten Provisorium unterbringt. Wir unterstützen das Kreditbegehren.

Eine Motion von Mitgliedern unserer Fraktion wollte bewirken, dass in Wettingen mehr Anreize für private Grundbesitzende geschaffen werden, Regenwasser durch Entsiegelung am Ort versickern zu lassen (Schwammstadt). Der Gemeinderat lehnt den Vorstoss ab, beschränkt sich in seiner Argumentation aber auf die aktuelle Handhabung bei Neubauten. Für mehr Bewegung in diesem Thema braucht es einen neuen, angepassten Vorstoss.